

Klingberg, Fritz

akademischer Titel: Prof. Dr. med. habil.
Prof. in Leipzig: 1974-1993 o. Professor für Physiologie
Fakultät: 1974-1990 Bereich Medizin der Universität
1990-1993 Medizinische Fakultät
Lehr- und Forschungsgebiete: Neurophysiologie

weitere Vornamen: Heinrich
Lebensdaten: geboren am 21.06.1930 in Bochum
Vater: Fritz Adolf Klingberg, Schmied
Mutter: Elfriede Mathilde Klingberg, Hausfrau

Lebenslauf: 1936-1947 Volks- und Mittelschule mit Unterbrechungen durch Kriegsereignisse
1947-1949 Ausbildung zum Maschinenbaupraktikant im "Bochumer Verein", anschließend
Hilfsarbeiter in Bochumer Firmen
1949-1950 ABF in Jena, Abitur
1950-1956 Medizinstudium in Jena
1956-1961 wissenschaftlicher Assistent am Physiologischen Institut der Universität Jena
1959 Promotion
1961 Facharzt für Physiologie
1961-1966 wissenschaftlicher Assistent an der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik der Universität
Leipzig
1961 Studienaufenthalt in Pécs, 1965 in Wien, 1969 in Moskau
1966 Habilitation und Ernennung zum Oberarzt
1967 Dozentur für Physiologie und Leiter der Abteilung für Klinische Neurophysiologie der
Neurologisch-Psychiatrischen Klinik der Universität Leipzig
1972 Verleihung des Titels Dr. sc. med.
1974-1993 o. Professur für Physiologie
1974 Übernahme der Abteilung in das neu gegründete Paul-Flechsig-Institut für
Hirnforschung (PFL)
1978-1992 Direktor des PFL
1994 Übertritt in den Ruhestand

Qualifikationen: Promotion 1959 in Jena an der medizinischen Fakultät zum Dr. med.,
Titel der Arbeit: Untersuchungen über die optisch-motorische Reflexerregbarkeit und über das
Elektroretinogramm von Fröschen bei Vergiftung mit kontaktinsektiziden Stoffen

Habilitation 1966 in Leipzig an der Medizinischen Fakultät zum Dr. med. habil.,
Titel der Arbeit: Untersuchungen über photisch ausgelöste Nachentladungen im visuellen Kortex und
ihren neurophysiologischen Mechanismus

akademische Selbstverwaltung: 1971-1984 Mitglied des Beirates für Medizin
1972-1976 als Direktor für Erziehung und Ausbildung Stellvertretender Direktor am Bereich Medizin

Funktionen und Mitgliedschaften: 1960 Gesellschaft für Experimentelle Medizin der DDR
1966 Internationale Hirnforschungsgesellschaft (IBRO)
1968-1970 Vorstandsmitglied der Gesellschaft der Physiologen der DDR

Parteimitgliedsch.: KPD, dann SED
Ehrungen: 1971 Rudolf-Virchow-Preis

Publikationen:
(Auswahl) ca. 206 Publikationen als Erst-, Ko- und Seniorautor in wissenschaftlichen
Zeitschriften, 26 Beiträge in wissenschaftlichen Sammelwerken

Pickenhain L, Klingberg F: Hirnmechanismen und Verhalten. Abhandlungen aus dem Gebiet der
Hirnforschung und Verhaltensphysiologie, Bd. 2. Jena, Fischer, 1969

**Nachweis von
Publikationen:**

<http://d-nb.info/gnd/104553316>
www.pubmed.org

**Referenzen und
Quellen:**

Universitätsarchiv Leipzig: Professorendatenbank
Kürschner 1992
Bundesarchiv Berlin-Lichterfelde DR/3/B 1439
Eigene Angaben zum Lebenslauf im Mai 2012

bearbeitet/geändert:

wolfgang.hoepffner@web.de im Mai 2012